

WORUM GEHT ES?

Basketball bringt Menschen zusammen - dieser Prämisse folgend baut der Baskets4Life e.V. sein regionales Engagement mit großem Aufwand weiter aus. Unter dem Slogan „Streetbaskets4Life“ soll über den Basketballsport die Integration von Flüchtlingen vorangetrieben werden.

Im Frühjahr/Sommer findet an den teilnehmenden Standorten jeweils ein Standortturnier statt, bei denen sich die Sieger für das Finalturnier in Oldenburg qualifizieren.

Viel mehr als um den sportlichen Erfolg, geht es bei dem Projekt jedoch um den sozialen Aspekt. Es geht darum, gemeinsam etwas zu schaffen:

Wenn die Integration gelingt, haben alle gewonnen!



ACHT STANDORTE IN DER REGION

Die Vorrundenturniere finden in diesem Jahr im Mai und Juni jeweils an den Standorten Oldenburg, Rastede, Bad Zwischenahn und Westerstede aus dem Vorjahr, sowie den neu integrierten Standorten Nordenham, Brake, Jever und Lönigen statt. Diese Turniere dienen dem Vorentscheid, sodass jeweils die besten Teams aus der sogenannten Vorrunde beim Finalturnier in Oldenburg zusammenkommen und dort um den Pokal spielen. Bei dem Finalturnier wird jedoch nicht nur, wie üblich bei sportlichen Veranstaltungen/Turnieren, der Pokal vergeben, sondern es werden auch Spieler mit Awards ausgezeichnet, die im Training und beim Vorrundenturnier besondere Leistungen erbracht haben. Dazu zählen folgende Auszeichnungen:

- 🏀 Fair-Play-Award
- 🏀 Team-Chemie-Award
- 🏀 Most-Improved-Player-Award
- 🏀 Most-Valuable-Player-Award



DIE IDEE

In Kooperation mit den Oberschulen werden Arbeitsgemeinschaften oder Wahlpflichtkurse erweitert oder neu gegründet, in denen den Kindern und Jugendlichen beider Geschlechter zwischen zehn und sechzehn Jahren neben den Grundlagen des Basketballs auch Werte wie Respekt, Verantwortung, Vertrauen und Teamgeist vermittelt werden.

Den Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, auf den Streetballplätzen, die im Rahmen des Projektes entstehen, Basketball zu spielen. Sobald die Courts an den jeweiligen Standorten errichtet sind, und die Wetterbedingungen gut sind, soll das Training draußen stattfinden, sodass sich die Spieler an den Streetballmodus gewöhnen.

Durch das gemeinsame Basketballspielen werden Vorurteile gegenüber Religionen oder Ethnien abgebaut. Basketball eignet sich optimal dazu, da sich aus den unterschiedlichsten Menschen ein zusammengeschweißtes Team bildet und man nur mit Teamgeist und Respekt den Mitspielern gegenüber zum Erfolg kommen kann.

„Unsere Sportart - die ja an sich schon eine internationale Ausprägung hat - ist ideal, um Menschen zusammen zu bringen. Das Projekt Streetbaskets4Life hat die neue Namensgebung schon vorweggenommen“, so Prof. Dr. Uwe Meiners (1. Vorsitzender des Baskets4Life e.V.).



ZUSAMMENSTELLUNG DER TEAMS

Dem 3x3/Streetballmodus entsprechend, stehen immer 3 Spieler pro Mannschaft auf dem Feld und ein Auswechselspieler außerhalb. Außerdem sollen die Mannschaften „bunt gemischt“ sein, d.h. sie sollen aus Deutschen Kindern, sowie Kindern mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung bestehen.